Erhard H. Bellermann

Überdachtes

Gedanken um Gedanken

Engelsdorfer Verlag
Leipzig
2020

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Bibliografische Information durch die Deutsche Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über https://dnb.de/DE/Home/home_node.html abrufbar.

ISBN 978-3-96145-906-3

Copyright (2020) Engelsdorfer Verlag Leipzig
Alle Rechte beim Autor

Titelbild © Stream of Inner Colors
von agsandrew [Adobe Stock]

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)
www.engelsdorfer-verlag.de

9,60 Euro (DE)

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Haben Sie alles überdacht?

Dieses Buch bietet Ihnen dazu viele Anregungen.
Gedanken kann man nicht widersprechen, was nicht immer auf die geäußerten Gedanken zutrifft.
Viele Bereiche sind angedacht und bieten ein weites Feld der Inspiration, also denken sie weiter.
Gedanken- und Wortspiele mögen Sie geistig bereichern, unterhalten und mit etwas Nonsens-Humor erheitern.

E. H. B.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Aus der Natur ……..7

Vom Alltag ……...……...21

Über Politik ….……..…..…..…45

Bedenkliches……. ……..…75

Etwas Nonsens ……..95

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Aus der Natur

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Die Blätter der alten Buche erwarten das Streicheln des Windes.

3 Barsche veranstalteten ein Wettschwimmen.
Nur einer erreichte das Ziel.
Die Geschichte hatte einen Haken.

Es gibt schon viele Wälder ohne Bäume.

Frau Krüger hielt sich eine Schnapsdrossel, Frau Klose einen Schluckspecht. Beide waren der Meinung, ein Grünschnabel wäre pflegeleichter.

Trotz vier Glückshufeisen stürzte das Pferd.

Viele glauben, weil sie Menschen sind,
wären sie menschlich.

Auch das Wetter
ist nicht immer aussichtslos.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Wenn Wölfe die Natur genießen,
dann dürfen wir nur Bilder schießen.

Bescheidenheit ist ein Mauerblümchen
auf der Alltagwiese.

Ein Donnerwetter
ist oft ein Klimaretter.

Der Stein ist männlich,
aber geschlechtslos.

Können Steine lügen?
Vielleicht falsche Edelsteine.

Auf der Augenweide
flanieren viele schöne
Käfer und Falter.

Das Wetter ist dabei,
den 100-jährigen Kalender
zu reformieren.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Jeden Tag ging der Hund mit dem Herrchen spazieren.
Das ärgerte die Katze. Sie hielt sich daraufhin eine Maus.

In einer Spottdrossel versteckt sich manchmal ein
weiser Uhu.

Chefs wissen, wie man Menschen
zu Schnecken macht.

Gute Fälscher machen keinen Fehler.

In manchen Ämtern sitzen noch
Tyrannis-Sauriers.

Blauäugig schaut das Meer uns an,
bei Ebbe schließt's die Augen dann.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Nach der Vogelzählung kommt die Mückenzählung.

Die Bäume wachsen in den Himmel,
wissend, dass sie ihn nie erreichen.

Der Platz an der Sonne ist keinem zu heiß.

Es gibt Arten, die sollte man
mit dem Aussterben bedrohen.
Es sind die Schmutzfinken.

Es gibt viel Sand und zu viele Sandmänner.

Auch die Natur ist gebildet.

Der schlaue Fuchs
braucht keine Baugenehmigung.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

PILZBERICHTE

Ein Edelpilz wird gern geschnitten.
Der Fußpilz ist sehr ungelitten.

Der Knollenblätterpilz uns droht.
Wer ihn verspeist, bestellt den Tod.

Die Pilzsuppe, so wird berichtet,
sie hat schon manchen Streit geschlichtet.

Der Mensch, bewaffnet mit dem Dolch,
ist auf der Pilzpirsch, wie ein Strolch.

Der Fliegenpilz erfreut das Herz,
genossen bringt er großen Schmerz.

Das Gute was man machen kann,
ist Pilzgulasch in einer Pfann'.

Schießen die Pilze hervor,
erhält der Wald sein Walddekor.

Alles was Natur so treibt,
der Mensch auf seine Fahnen schreibt.

Dichter beschreiben die Wolken.
Man sollte sie mit Botschaften beschriften.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Ich schaue gern ins Baumgeäst,
weil es sich dabei träumen lässt.

Auf der Insel der Verbote
liegen keine Rettungsboote.

Die Gartenbank bietet der Gesundheit gute Zinsen.

Das Meer der Unwissenheit
hat viele Schaumkronen.

Es fühlt die Rose sich nicht wohl
zwischen Distel und dem Rosenkohl.

Auch Bienen haben ihre Lieblingsblumen.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Nach dem Fang wächst der Fisch.

Ein Stückchen Menschnatur
hat jede Kreatur.

Die Befehle der Natur
kennen alle Pflanzen nur.

Die Natur, sie hält parat,
jedes Wesen als Unikat.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

HAIKU-GEDANKEN

Die Blätter lernen
im Sommer von den Blumen
das Färben im Herbst.

Der Sturm pfeift ein Lied
und die Baumkronen tanzen
im Rausch der Blätter.

Der Wasserriese
stürzt zu Tal ganz ungestört.
Sein Tosen betört.

Im Sommer geschmückt
wie eine Riesentorte,
blühen die Wiesen.

Es schaukelt das Boot
die Abende in den Schlaf
mit dem Wellenlied.

Aus dem Moosbett reckt
sich ein Pilzpärchen recht keck,
wie zwei Verliebte.

Alte Baumstümpfe
bieten dem bunten Getier
friedliche Plätzchen.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Die Putzkolonnen
der Regenwolken waschen
die müde Natur.

Bei dem Kontrollgang
über Städte und Dörfer
wacht des Nachts der Mond.

Wie ein Schutzanzug
schützen Nebel die Natur
vor kalten Winden.

Wenn die Alleen
die Straßen eskortieren,
fährt der Sommer ein.

Smaragdgrün trägt er
seinen Mantel zu seinem
Käferhochzeitsfest.

Als Wiesenartist
erweist sich der Grashüpfer
mit seinen Sprüngen.

Summend bedanken
sich die Bienen für Nektar
aus Blumenkelchen.

Es löscht die Sonne
am Himmel die Sterne aus,
auch wenn sie nicht scheint.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Eichen entlassen
ihre Eichelkinder im
Herbst in die Freiheit.

Blätterkarneval
veranstalten die Bäume
zu den Herbstfesten.

Nachts verzaubern sich
Baumgestalten auf Wiesen
in schwarze Geister.

Die Regentropfen
verstecken ihre Perlen
zwischen Grashalmen.

Mit weißen Decken
bedeckt der Schnee die Natur
für den Winterschlaf.

Steine ziehen die
weißen Glitzermäntel an
bei eisigem Frost.

Eisschollen baden
sich im Winter in Flüssen
und schwimmen zu Tal.

Schneemänner kommen
in viele Kindergärten
zum Schneeballtreffen.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Die Kerzenflammen
verbrennen die Dunkelheit,
vergoldend die Zeit.

Die Gebirge sind
die Großbauten der Natur,
entworfen vom All.

Die Blütendesigns,
gesetzmäßig geschaffen,
folgen Geheimcod's.

Naturkristalle
folgen geometrischen
Naturgesetzen.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Der GARTEN

Im Garten gibt es viel zu sehen,
nicht weil die Gärtner Samen säen.
Libellen ihre Flugschau zeigen
und präsentieren einen Reigen.

Der Springbrunnen zeigt seinen Tanz
und hält die Vögel auf Distanz.
Der Schmetterling fliegt ungestüm,
ist immer im Revuekostüm.

Im Garten ist es gar nicht laut,
auch wenn hier viel wird angebaut.
Der Maulwurfshügel wird errichtet,
worauf der Gärtner gern verzichtet.

Ameisen bauen Straßentrassen,
die nicht zu unsrer Planung passen
und Blumen eifern um die Wette,
wer wohl die schönsten Blüten hätte.

Die Spinnennetze zieren Ecken,
wo sich die Spinnen dann verstecken.
Nur Eberhard, der sieht das nicht,
der macht die zweite Fernsehschicht.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Das NATURKONZERT

Wer hören kann und gerne hört,
den ein Naturkonzert betört.
Die Bienen summen Melodien.
Sie über Wald und Wiesen ziehn.

Der Specht, das ist der Dirigent,
ihn man am Klopfen leicht erkennt.
Die Ente schnatternd moderiert
und uns durch die Programme führt.

Der Chor der Frösche laut erschallt,
dass es bis in die Wälder hallt.
Und wenn Gesänge dann erklingen,
werden wohl hier die Amseln singen.

Als Stars brillieren Nachtigallen,
die ganz besonders uns gefallen.
Der Uhu Rigoletto-Klaus,
schlägt mit den Flügeln dann Applaus.

Der WIND

Der Wind ladet zum toben ein.
Die Blätter tanzen Ringelrein.
Die Äste wiegen sich im Takt,
im Winter sogar nackt.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!